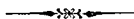


Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate.



Lieferung von Geleisematerial.

Es werden hiermit nachstehende Lieferungen für diverse Bauten der schweizerischen Festungswerke zur freien Konkurrenz ausgeschrieben:

- a. die Lieferung von **Stahlgeleise** von 500, 750 und 1000 mm Spurweite in einer Totallänge von **zirka 500 m.**
- b. die Lieferung von **7 Drehscheiben.**

Die Pläne und Übernahmsbedingungen können von **schweizerischen** Unternehmern vom **13. Januar 1909** an in **Bern**, Bundeshaus Ostbau, III. Stock, Zimmer Nr. 174, eingesehen werden, woselbst auch die Angebotformulare bezogen werden können.

Die Offerten sind in verschlossenem, mit der Aufschrift „**Geleiseanlage**“ versehenen Couvert und frankiert bis zum **23. Januar 1909** der unterfertigten Amtsstelle in Bern einzusenden.

Bern, den 9. Januar 1909.

(2..)

Abteilung für Befestigungsbauten
der Abteilung Genie
des schweiz. Militärdepartements.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Für den Neubau des Postgebäudes in Lugano werden folgende Arbeiten und Lieferungen zur Konkurrenz ausgeschrieben:

1. die Lieferung der Walzeisen und Bauschmiedearbeiten;
2. die Steinbauerarbeiten in verschiedenen Steinarten;
3. die Arbeiten in Kunststein.

Pläne und Bedingungen sind im Baubureau des Postgebäudes in Lugano zur Einsicht aufgelegt, wo auch Angebotformulare bezogen werden können.

Übernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: „**Angebot für Postneubau Lugano**“ bis und mit dem **22. Januar 1909** franko einzureichen an die

Direktion der eidg. Bauten.

Bern, den 8. Januar 1909.

(2..)

Lieferung von Stempelfarbe.

Die schweizerische Postverwaltung braucht jährlich etwa 1200 Kilo Farbe zum Abstempeln der Postsendungen und zum Entwerten der Marken. Der Lieferant hat sie in Blechgefässen von je 5 kg. vorweg nach Bedarf den elf Kreispostdirektionen abzugeben. Sie soll im wesentlichen fein verteilte Kohle (Russ), Berlinerblau und einen Ölfirnis enthalten; freie Alkalien, Säuren oder saure Verbindungen dürfen nicht beigemischt werden. Eines der Haupterfordernisse der Stempelfarbe soll darin bestehen, auf den entwerteten Marken unauslöschbare Merkmale der Abstempelung zurückzulassen.

Auf den 1. Januar 1910 beginnt eine neue Vertragsperiode über das Liefern der Stempelfarbe, worüber hiermit freie Konkurrenz eröffnet wird. Muster der jetzigen Stempelfarbe können von den Bewerbern bei der Oberpostdirektion in Bern bezogen werden. Dieser Behörde sind Preisangebote und Muster der offerierten Farbe bis Ende Februar 1909 einzureichen.

Bern, den 6. Januar 1909.

(2..)

Die Oberpostdirektion.

Lieferung von Stoff für Sommerjacken.

Die Zollverwaltung ist im Falle, über die Lieferung von 2400 Meter leichtem, dunkel-dunkelblauemeliertem Stoff (Loden) zur Anfertigung von Sommerblusen für Grenzwächter Konkurrenz zu eröffnen.

Der Stoff soll innert den Leisten eine Breite von 140 cm, sowie ein Minimalgewicht per laufenden Meter von 450 g aufweisen. Der zu bezahlende Preis wird auf Fr. 5. 50 per Meter festgesetzt.

Der abzuliefernde Stoff wird, soweit von der Kontrolle nicht beanstandet, von der Zollverwaltung direkt übernommen und bar bezahlt.

Farbentypen können bei der eidg. Oberzolldirektion in Bern bezogen werden.

Schweizerische Fabrikanten, die an dieser Konkurrenz sich beteiligen wollen, haben ihre Offerten verschlossen und mit der Aufschrift: „Angebot für Sommerjacken-Stoff“ versehen bis und mit dem 30. Januar 1909 an die unterfertigte Stelle einzureichen.

Bern, den 8. Januar 1909.

(3..).

Schweiz. Oberzolldirektion.

Stellen-Ausschreibungen.

Politisches Departement.

Vakante Stelle: Kanzlist der schweiz. Gesandtschaft in Berlin.

Erfordernisse: Kenntnis des Deutschen und des Französischen.

Besoldung: Fr. 3500.

Anmeldungstermin: 27. Januar 1909. (2.).

Anmeldung an: Politisches Departement in Bern.

Bemerkungen: Es sind Studien- und Leumundszeugnisse und ein in deutscher und in französischer Sprache abgefasster Lebensabriss einzureichen.

Vakante Stelle: Kanzleisekretär des schweiz. Generalkonsulats in Madrid.

Erfordernisse: Kenntnis des Deutschen und des Französischen erforderlich, des Spanischen erwünscht.

Besoldung: Fr. 5000 bis 6500.

Anmeldungstermin: 27. Januar 1909. (2.).

Anmeldung an: Politisches Departement in Bern.

Bemerkungen: Es sind Studien- und Leumundszeugnisse und ein in deutscher und in französischer Sprache abgefasster Lebensabriss einzureichen. Juristische Kenntnisse sind erwünscht.

Vakante Stelle: Kanzlist des schweiz. Generalkonsulats in Madrid.

Erfordernisse: Kenntnis des Deutschen und des Französischen.

Besoldung: Fr. 3500 bis 4500.

Anmeldungstermin: 27. Januar 1909. (2.).

Anmeldung an: Politisches Departement in Bern.

Bemerkungen: Es sind Studien- und Leumundszeugnisse und ein in deutscher und in französischer Sprache abgefasster Lebensabriss einzureichen.

Finanz- und Zolldepartement.

Zollverwaltung.

- Vakante Stelle:** Revisor II. Klasse bei der II. Abteilung der Oberzolldirektion.
- Erfordernisse:** Kenntnis des Zolldienstes; Beherrschung der deutschen und französischen Sprache in Wort und Schrift.
- Besoldung:** Fr. 3500 bis 4500.
- Anmeldungstermin:** 23. Januar 1909. (2..)
- Anmeldung an:** Oberzolldirektion in Bern.
-

Post- und Eisenbahndepartement.

Postverwaltung.

- Vakante Stelle:** Oberpostdirektor.
- Besoldung:** I. Klasse; wird bei der Wahl festgesetzt.
- Anmeldungstermin:** 30. Januar 1909. (2..)
- Anmeldung an:** Schweiz. Postdepartement.
- Bemerkung:** Amtsantritt 1. April 1909.
-

Schweizerische Bundesbahnen.

Generaldirektion.

- Vakante Stelle:** Betriebschef des Kreises III in Zürich.
- Erfordernisse:** Länger dauernde Beschäftigung in den betreffenden Zweigen des Eisenbahndienstes und gründliche Kenntnis derselben; Kenntnis der deutschen und französischen Sprache.
- Besoldung:** Fr. 6000 bis 9000.
- Anmeldungstermin:** 31. Januar 1909. (2..)
- Anmeldung an:** Generaldirektion der schweiz. Bundesbahnen in Bern.
- Bemerkung:** Dienstantritt 1. April 1909.
-

Vakante Stelle:	Ingenieur I. Klasse.
Erfordernisse:	Polytechnikumsbildung; Spezialkenntnisse in bezug auf Nutzbarmachung von Wasserkraften.
Besoldung:	Fr. 4800 bis 7000.
Anmeldungsstermin:	31. Januar 1909. (3..)
Anmeldung an:	Generaldirektion der schweiz. Bundesbahnen in Bern.

Kreisdirektion I Lausanne.

Vakante Stelle:	Sekretär II. Klasse des Bahningenieurs in Sitten.
Erfordernisse:	Kenntnis der Bureauarbeiten des Bahndienstes; Voraussetzung für die Anstellung ist die Kenntnis der französischen und deutschen Sprache.
Besoldung:	Fr. 2400 bis 3600.
Anmeldungsstermin:	1. Februar 1909. (1.)
Anmeldung an:	Kreisdirektion I der schweiz. Bundesbahnen in Lausanne.
Bemerkung:	Dienstantritt 15. Februar 1909.

Post-, Telegraphen- und Telefonstellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und frankiert einzureichen sind, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, dass sie ihren Namen und ausser dem Wohnorte auch den Heimatort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

Postverwaltung.

1. Direktor des IX. Postkreises in St. Gallen. Anmeldung bis zum 30. Januar 1909 bei der Oberpostdirektion in Bern.
2. Posthalter und Briefträger in Simplon-Dorf (Wallis). Anmeldung bis zum 30. Januar 1909 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.

3. Briefträger in Rosshäusern (Bern). Anmeldung bis zum 30. Januar 1909 bei der Kreispostdirektion in Bern.
 4. Ablagehalter und Briefträger in Schenkon (Luzern). Anmeldung bis zum 30. Januar 1909 bei der Kreispostdirektion in Luzern.
 5. Briefträger in Arbon.
 6. Briefträger in Horgen.
 7. Ablagehalter, Briefträger und Bote in Schlatt (Zürich).
 8. Posthalter in Unterägeri (Zug).
 9. Postcommis in Winterthur.
 10. Briefträger in Jonschwil (St. Gallen).
 11. Briefträger in Kronbühl (St. Gallen).
 12. Posthalter und Briefträger in Lavin (Graubünden).
 13. Posthalter in Maienfeld (Graubünd.).
-
1. Postbureauchef in Genf.
 2. Drei Postcommis in Genf.
 3. Postcommis in Brig.
 4. Posthalter in Gimel (Waadt).
 5. Postdienstchef in Burgdorf. Anmeldung bis zum 23. Januar 1909 bei der Kreispostdirektion in Bern.
 6. Bureaudiener in Delsberg.
 7. Briefträger und Packer in Neuenstadt.
 8. Postcommis in Basel. Anmeldung bis zum 23. Januar 1909 bei der Kreispostdirektion in Basel.
 9. Postcommis in Lenzburg. Anmeldung bis zum 23. Januar 1909 bei der Kreispostdirektion in Aarau.
 10. Postdienstchef in Luzern.
 11. Posthalter in Inwil (Luzern).
 12. Postbureauchef in St. Gallen. Anmeldung bis zum 23. Januar 1909 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.
 13. Unterbureauchef in Chur.
 14. Zwei Briefträger und Packer in Pontresina.
 15. Postcommis in Chiasso.
 16. Bureaudiener und Packer in Chiasso.
 17. Postcommis in Mendrisio.

Telegraphenverwaltung.

1. Telegraphist in Simplon-Dorf. Anmeldung bis zum 30. Januar 1909 bei der Kreistelegraphendirektion in Lausanne.
2. Elektrotechniker II. Klasse beim Telephonbureau Neuenburg. Anmeldung bis zum 30. Januar 1909 bei der Kreistelegraphendirektion in Bern.
3. Stellvertreter des Telephonchefs in Zürich (II. Ausschreibung). Anmeldung bis zum 30. Januar 1909 bei der Kreistelegraphendirektion in Zürich.
4. Telegraphist in Lavin (Graubünden). Anmeldung bis zum 30. Januar 1909 bei der Kreistelegraphendirektion in Chur.

-
1. Telegraphist in Gimel (Waadt). Anmeldung bis zum 23. Januar 1909 bei der Kreistelegraphendirektion in Lausanne.
 2. Telephongehülfe I. oder II. Klasse in Biel. Anmeldung bis zum 23. Januar 1909 bei der Kreistelegraphendirektion in Bern.
 3. Dienstchef beim Telegraphenbureau Zürich. Anmeldung bis zum 23. Januar 1909 bei der Kreistelegraphendirektion in Zürich.
-

Verschollenerklärung.

Johann Hausheer, geb. den 29. November 1829, Sohn des Bartholomäus sel. und der Martina geb. Hüsler sel., von Steinhausen, welcher anno 1878 nach Amerika auswanderte, und von dessen Leben schon seit mehr als 30 Jahren keine Kunde mehr eingegangen ist, und allfällig hierorts unbekannte Deszendenten desselben werden hiermit aufgefordert, sich spätestens bis und mit **31. Juli 1909** beim titl. Bürgerrate Steinhausen anzumelden, ansonst nach Ablauf dieser Frist zur Todeserklärung geschritten und infolgedessen über dessen allfällige Verlassenschaft zu gunsten der hierorts bekannten Erben würde verfügt werden.

Zug, den 16. Dezember 1908.

(3.).

Auftrags des Kantonsgerichtes:
Karl Stadler, Gerichtsschreiber.



Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1909
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	03
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	20.01.1909
Date	
Data	
Seite	674-680
Page	
Pagina	
Ref. No	10 023 209

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.